

## M<sub>7</sub> Stellungnahme der Grünen

### Umkrempeln auf allen Ebenen

„Massivsten Reformbedarf“ sieht auch Kurt Grünewald bei den zersplitterten Kompetenzen: „Länder putzen sich am Bund ab und umgekehrt.“ Gegenrezept des Gesundheitssprechers: Stärkung der Bundeskompetenzen, bundeseinheitliche Bedarfsprüfungen und Angebotsqualität – das größere Bayern komme ja auch mit einem Krankenanstaltengesetz aus, während Österreich zehn davon habe.

Reduzieren will Grünewald à la longue auch die Zahl der Krankenkassen. Denkbar wäre eine Gebietskrankenkasse mit neun Länderfilialen. Prinzip: Alle Bürger sollen unabhängig vom Bundesland das Gleiche – oder zumindest Ähnliches – geboten bekommen. Auch die Landesgesundheitsplattformen würde Grünewald umkrempeln: Derzeit fließe nur ein Bruchteil der veranschlagten Gelder in Reformprojekte.

Überdies bekrittelt der Grüne Versorgungsmängel bei der Kinderheilkunde, in der Psychiatrie (besonders für Kinder und Jugendliche), der Psychotherapie, der Rehabilitation und im Bereich Hospiz und Palliativmedizin. Beherrzte Investitionen seien da ebenso notwendig wie für Prävention, wo sich der Schwerpunkt des Gesundheitsministers vorerst in der Propagierung der „gesunden Jause“ erschöpfe: „Denn die zahlen ja auch die Eltern.“ (jo)

Quelle: Reformagenda Gesundheit, in: Der Standard, 24.5.2011